

FOOD



Meine kleine Farm
Wir geben Fleisch ein Gesicht

obergut



POTSDAMER
SAUENHAIN

RÜBBELBERG



how I like

TECH

Food&Tech-Workshop: Lebensmittel digital besser vermarkten

04.06. – 17 Uhr – Raum Yellow Giant – Anmeldung: <https://foodtech-0519.eventbrite.de>



- **Begrüßung**
- **Erfolgreiche Online-Vermarktung / Aufbau von Webshops und Vermarktungspartnerschaften**
 - Meine kleine Farm
 - Potsdamer Sauenhain
 - Rübberg
 - Obergudt
- **Diskussionsrunde zu Online-Vermarktung bei Pizza & Getränken**
 - Pitching andere Produzenten (max. 30 sek.)
 - Pitching Digital-Dienstleister (max. 30 sek.)
 - **Paneldiskussion mit Experten**
- **Food-Innovationen & innovative Food & Internet Services – erfolgreich kooperieren**
 - LunchVegaz
 - how i like
 - RegioFood_Plus
- **Workshop: Produzenten nennen Bedarfe an digitaler Unterstützung**
- **Diskussionen und Networking bei Getränken**



ERP-Einführung für Kleinst- und Kleinunternehmen:
Erster Schritt der Digitalisierung und Wachstumsvoraussetzung

Informationsmanagement der Zukunft in regionalen Lebensmittelketten

*Rettet die kleinen, regionalen
Nahrungsmittelproduzenten vor der IT-Lawine!*



IT-Verband trifft
Ernährungswirtschaft



Das „digitale“ Lebensmittel

Herausforderung für Food-KMU



IT-Verband trifft
Ernährungswirtschaft



Digitaler Support kleiner Lebensmittelunternehmen
*Verständnis von IT-Dienstleistern für spezifische
Anforderungen von Food-KMU schaffen*

Vortrag von RegioFood_Plus | SIBB e.V. – Ron Reckin
Food&Tech-Workshop: Lebensmittel digital besser vermarkten
04.06.2019 @Space Shack Coworking | Akazienstr. 3a | 10823 Berlin-Schöneberg | Deutschland



Digitaler Support kleiner Lebensmittelunternehmen

Primär: Prozesse abbilden

Materialfluss

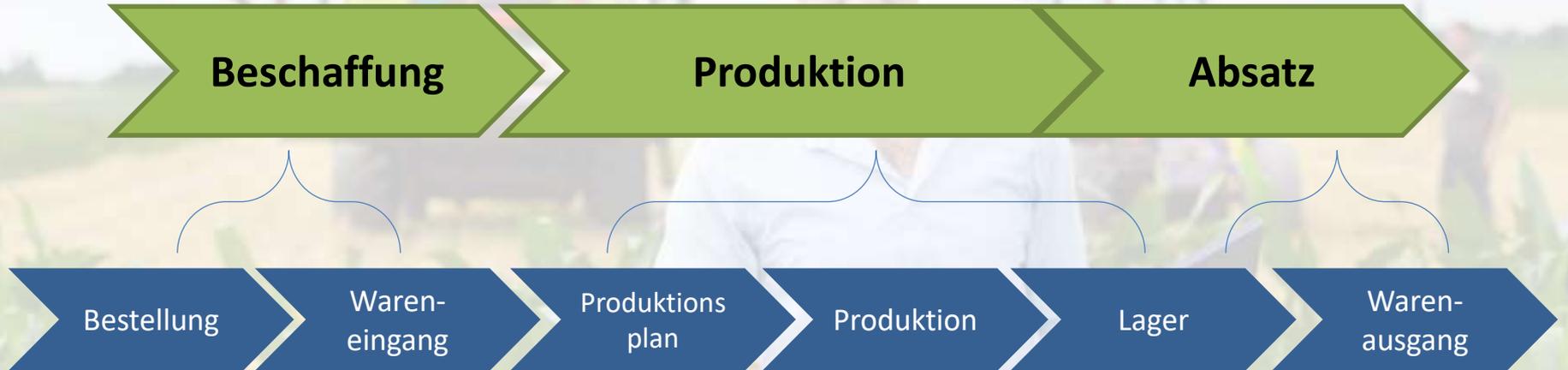
Informationsfluss

Belegfluss

→ *Chargenrückverfolgung,
Lebensmittelsicherheit*



Abbilden der Unternehmensprozesse



Kernfunktionen „Essential ERP“





Artikellistung

EDEKA Minden-Hannover

1. Vereinbarung über die zukünftige Zusammenarbeit
2. Lieferantenerstellung im Lieferantenportal
3. Konditionsblatt
4. Lieferantenkarte
5. Artikeldatenbereitstellung im EDEKA Stammdatenportal oder im Artikelpass / Beantragung von GTIN
6. LMIV-Formular
7. Schritte der Einkaufsabteilung

Anforderungen des Handels erfüllen



Herausforderungen & Chancen

EDEKA Minden-Hannover

- Gut strukturierte Daten sollten vorhanden sein
- Umgang mit IT-Systemen ist Grundvoraussetzung für ein Unternehmen, egal welcher Größe
- Datenschutz ist wichtig – Transparenz notwendig
- Software muss nutzerfreundlich sein
- Wissenslücken füllen oder regional Hilfe suchen (z. B. Regionale Marketinggesellschaften der Ernährungs- und Landwirtschaft)



Herausforderungen & Chancen

EDEKA Minden-Hannover

- Unterschiedliche und teilweise hohe Qualitäts- und Nachweis-Anforderungen
- Einhaltung der Deklarations- und Kennzeichnungsregeln bei gepackter Ware, „aktuell“ und „scanner-freundlich“
- Wie schaffe ich eine lückenlose Rückverfolgung – jederzeit?
 - Bin ich digital genug?
 - Bin ich fit für ERP?

Ausprägungen in den Stufen
Beispiel Prozessbeschreibung Produktion

Stufe -1	Stufe 0	BasisCheck	Stufe 1	Stufe 2
es gibt keine Prozessbeschreibung für den Bereich Produktion oder sie ist unvollständig	es liegt eine vollständige, intern bestätigte Prozessbeschreibung für den Bereich Beschaffung vor, inkl. Zuständigkeiten, Prozesszeiten, Datenin- und output, Maschinendaten und CP	<i>alle Prozessschritte Zuständigkeiten Prozesszeiten Dateninput, Datenoutput Maschinendaten Kritische Kontrollpunkte</i>	einzelne Bereiche des Produktionsprozesses werden digital organisiert (z.B. Produktionsplanung)	Produktionsprozess vollständig über ein ERP abgebildet und gepflegt

Ausprägungen in den Stufen Beispiel Rohwarenspezifikation

Stufe -1	Stufe 0	BasisCheck	Stufe 1	Stufe 2
es liegen nicht für alle Rohwaren Spezifikationen vor oder diese sind unvollständig (siehe Handreichung)	es sind für alle Rohwaren vollständige Spezifikationen dokumentiert (siehe Handreichungen)	<i>Enthaltene Prüfpunkte: Zutaten, Zusammensetzung, Sensorische Eigenschaften, chemisch-physikalische Kennzahlen, Mikrobiologische Kennzahlen, Nährwertangaben, Vitamine/Mineralstoffe/Spuren elemente/Sonstiges, Rückstandsanalytik, Allergenkennzeichnung, GVO, Versand/Lagerung und Etikettierung, Konformitätserklärung der Verpackung</i>	Rohwarenspezifikationen werden digital erfasst und gepflegt	im ERP werden zu allen Rohwaren die Spezifikationen erfasst und gepflegt und zur digitalen Weiterverwendung bereitgestellt

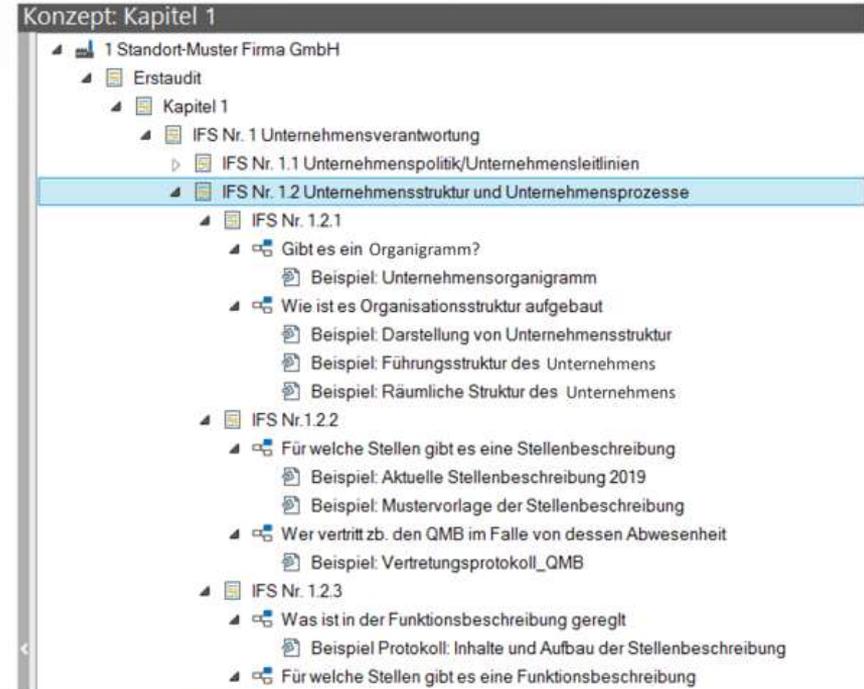
Auditmanagement

Ziel:

- Digitale Unterstützung bei der Einführung und Bearbeitung von Standards
- Hilfestellung im Bereich Auditierung/Zertifizierung
- Datentransfer aus dem ERP-System

Reduzierung:

- Dokumentationsaufwand durch redundante Datenabfrage
- Personalaufwand
- finanzieller Aufwand



Systemausschnitt des Auditmanagement-Tools



Digitaler Support kleiner Lebensmittelunternehmen

Prämisse: Ein zentraler Ort der Datenhaltung (ERP-System)

→ *Anforderung: Schnittstellen zu anderen Systemen!*

Eigener Webshop

externe Online-Shops / Food-Plattformen

LEH

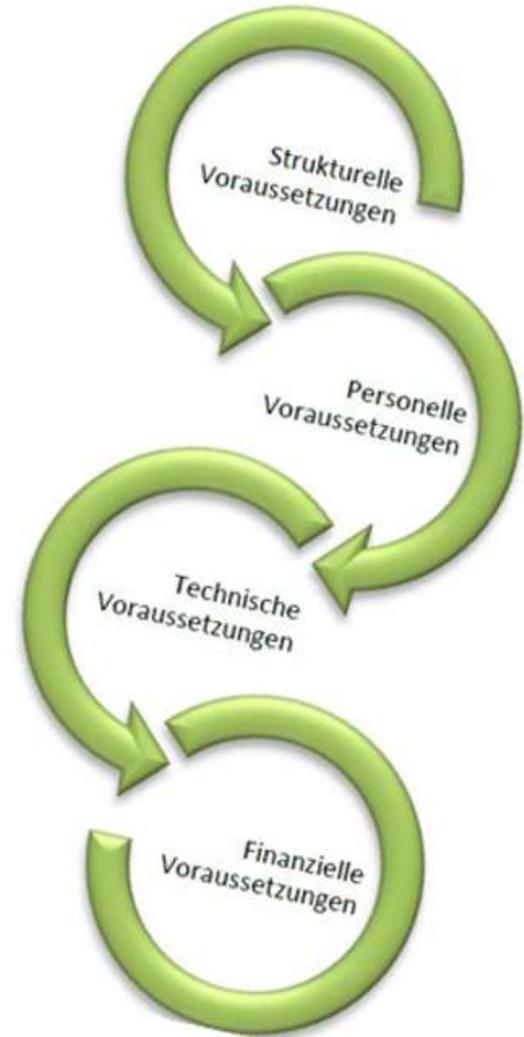
Logistik

Lieferanten

etc.

Step by Step zum Erfolg

- Strukturierung von Geschäftsprozessen
- Basis-Check
- Verbesserungsprozesse
- Softwareeinführung





ERP & digitale Tools: Vorbereitung und Einführung

Wichtigkeit **vorher die Nutzerfreundlichkeit der Software zu überprüfen**
& wie gut diese **auf die betrieblichen Erfordernisse eingeht.**

„Der Anbieter sollte mit einer Demoversion ermöglichen, dass die Abläufe mit dem System in einem Modellbetrieb kennenzulernen, diese selbst auszuprobieren und ein Gefühl dafür zu bekommen.“

Wesentliches Kriterium:

Angebot einer **schrittweisen Einführung durch den Anbieter**

„Ich muss nicht von Anfang an eine Software für 20.000 Euro kaufen und dann erstmal nur 3 Sachen nutzen können. Also erst Module hinzukaufen, wenn man zeitlich soweit ist.“

Ausreichend zeitliche Ressourcen für Schulungen, Abstimmungen, Reviews einplanen.

„Mit Budget, Terminen und Planung muss man sich im Klaren sein und zusammensetzen.“

Mitarbeiter von Beginn mit einbezogen und nach Vorschlägen befragt; Mitarbeitervorschläge prüfen und umsetzen.

„Alle Beteiligten mit reinziehen und gemeinsam die Zielsetzungen festlegen: Welche Prozesse sollen wirklich verbessert werden – ganz konkret festlegen im Vorfeld.“



ERP & digitale Tools: Vorbereitung und Einführung

Neugestaltung der Prozesse - optimiert mit ERP-System.

„Das Thema Anforderungsaufnahme, und das ist schon der Kern, muss sorgfältig gemacht werden.“;
sowie Ernährungswirtschaftsspezifisch: „Die Darstellung der Chargenrückverfolgung hat gut funktioniert, Produktionstagebuch, etc. Jetzt kann die Biokontrolle mit wenig Aufwand vorbereitet werden.
Ergebnis: Quantensprünge als Unternehmen.“

Prozessplanung sollte so präzise wie möglich sein und gemeinsam im Team validiert werden.

„Implementierung der Systemeingaben direkt in die Produktion – am Ort des Geschehens.“

Prototyp: vollständigen Ablauf anhand eines Beispiels (ein Artikel) testen.

„Man braucht unbedingt eine Demo mit den Alltagsprozessen.“



ERP & digitale Tools: Vorbereitung und Einführung

Eine/n Projektverantwortlichen im Unternehmen, der Zeitplan kontrolliert und Meilensteine berücksichtigt.

„Hauptverantwortlichen im Unternehmen haben! Ansprechpartner und Systemadministrator – erst hierdurch Quantensprünge möglich.“



ERP & digitale Tools: Vorbereitung und Einführung

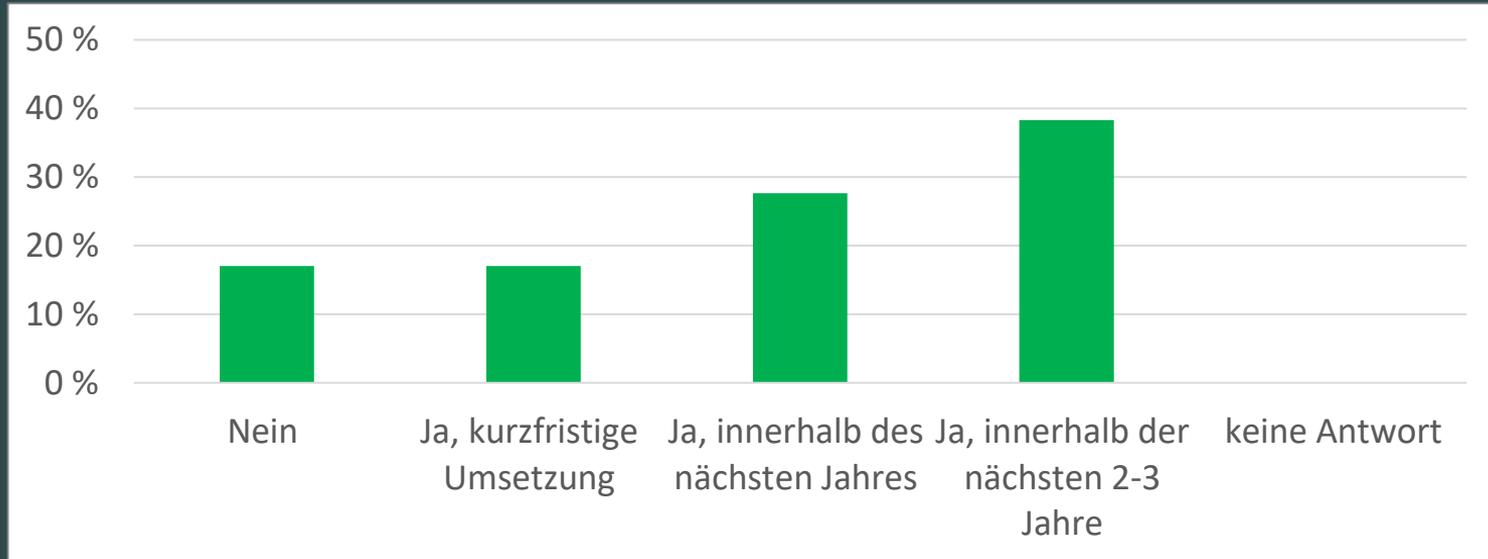
Fragen?

Stand der Digitalisierung der klein- und mittelständischen Unternehmen der Brandenburger Ernährungswirtschaft

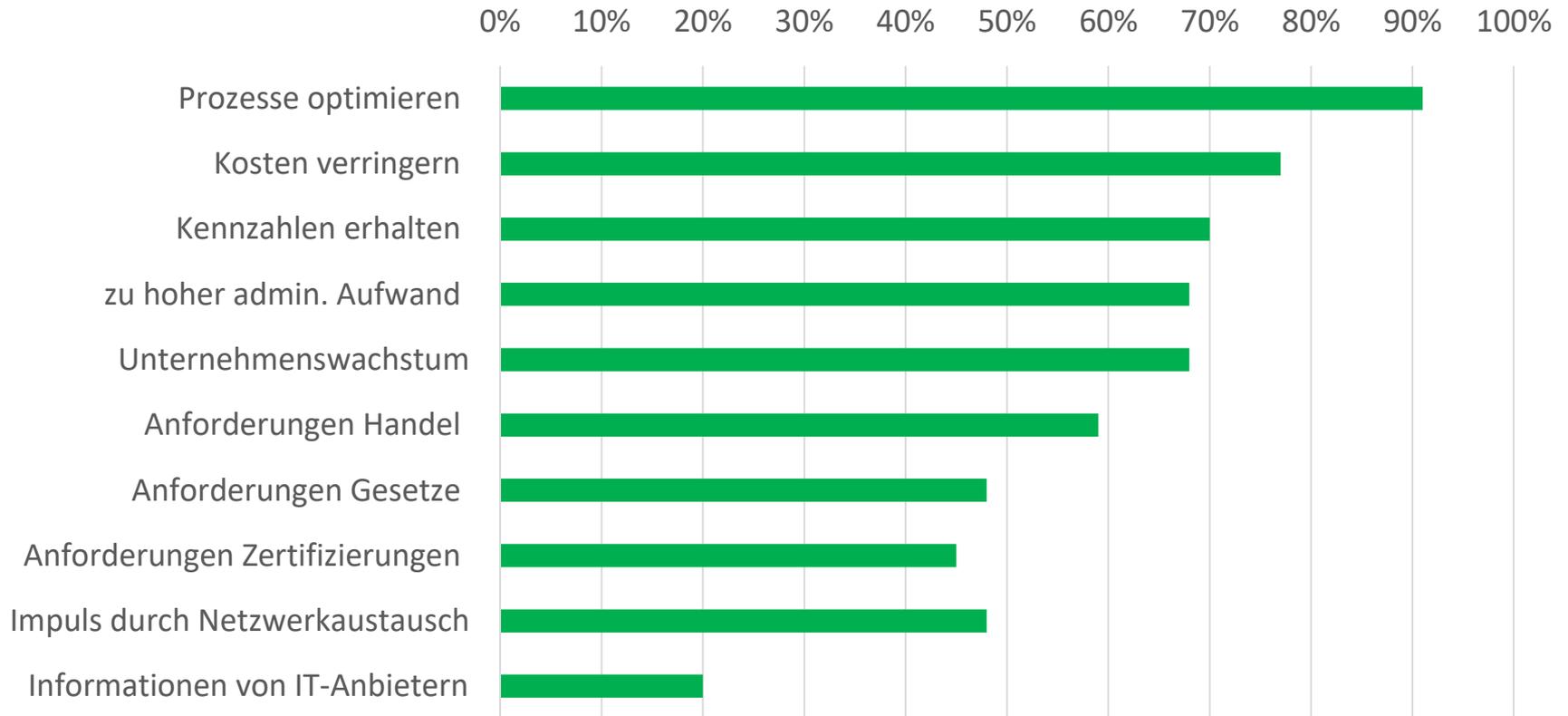
Studie von pro agro e.V und SIBB im Rahmen des Forschungsprojektes RegioFood_Plus



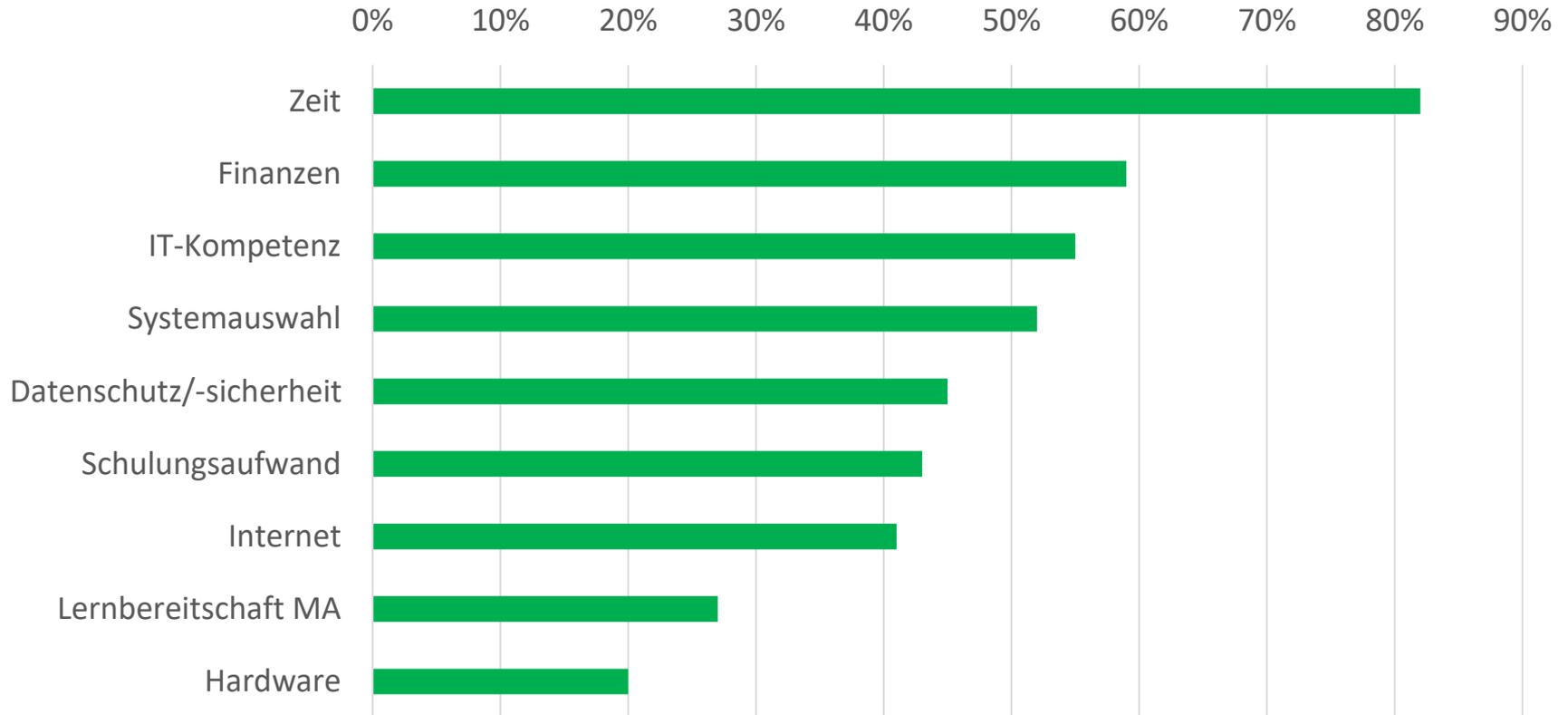
Planen Sie Investitionen in IT/Digitalisierung Ihres Unternehmens?



Welche Gründe bewegen Sie zur Digitalisierung ihres Unternehmens?



Gibt es Gründe die Sie bisher von der Digitalisierung Ihrer Prozesse abgehalten haben?



Kontakt



Ron Reckin

ron.reckin@sibb.de

www.sibb.de/regiofood



www.regiofood-plus.de

Gefördert mit Mitteln des BMBF unter den Förderkennzeichen 02K14A200 bis 02K14A208.

